

DAUMEN HOCH EHRENAMT IN RATINGEN



Bericht zur Rateringer Abschlussveranstaltung 2011 am Internationalen Tag des Ehrenamtes

Montag, den 5. Dezember 2011

von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

im Hotel am Markt, Markt 17, 40878 Ratingen

Der Internationale des Tag des Ehrenamtes war eine gute Gelegenheit das Rateringer Ehrenamtsjahr 2011 sowie die drei Jahre des Projektes „Unternehmen Zukunft-Freiwilligendienste in Ratingen“ Revue passieren zu lassen.

Es waren über 50 Vertreterinnen und Vertreter aus Vereinen, Verbänden und Organisationen, Vertreter der Rateringer Verwaltung, an ihrer Spitze Bürgermeister Harald Birkenkamp und Sozialdezernent Rolf Steuwe, sowie der Bundestagsabgeordnete Peter Beyer und natürlich auch zahlreiche Ehrenamtler/innen der Einladung gefolgt.

Rolf Berg, Schauspieler und Regisseur, führte unterhaltsam durch das Programm, um dann kurz die Rolle zu wechseln und als Repräsentant der DümeklemmerStiftung, die Ziele und Aufgaben der Stiftung vorzustellen.

Bürgermeister Harald Birkenkamp lobte in seiner Begrüßung das ehrenamtliche Engagement der rund 20.000 Rateringerinnen und Rateringer, denn auch 2011 verging kein Tag an dem nicht die ehrenamtlichen Kräfte oftmals rund um die Uhr für die Rateringer Bevölkerung zur Verfügung standen – sie haben somit einen wertvollen Beitrag für unser Gemeinwohl geleistet. Die Spanne des bürgerschaftlichen Engagements im Bereich des Ehrenamtes sei sehr groß. Es beginne bei der nachbarschaftlichen Hilfe, die durchaus nicht zu unterschätzen sei, und geht bis zum Einsatz bei der Freiwilligen Feuerwehr und anderen Hilfsorganisationen sowie bei der Rateringer Hospizbewegung und der Demenzinitiative. Er sagte „...denn Jede und Jeder ist an ihrem und seinem Platz bei der Erfüllung der individuellen Aufgaben sehr wertvoll und ein **Salzkorn in der Suppe unserer kommunalen Gemeinschaft**. Ich habe große Hochachtung vor ihren Leistungen, die von dem Kompetenzteam Ehrenamt in Ratingen fachlich begleitet werden, und danke Ihnen nochmals persönlich und im Namen von Rat und Verwaltung sehr herzlich dafür“.

Anschließend stellte Ina Bisani, Projektkoordinatorin des **Ratinger Leuchtturmes „Unternehmen Zukunft – Freiwilligendienste in Ratingen“** im Bundesprojekt „Freiwilligendienste aller Generationen“ das Projekt mit seinen unterschiedlichen Themenschwerpunkten vor, wie z.B. die Image- und Plakatkampagne zum Ehrenamt, der „Leitfaden rund um das bürgerschaftliche Engagement“, die Etablierung der Vorlesepaten als Freiwilligendienst, das Qualifizierungsangebot für Engagierte und für die, die sich noch engagieren möchten in Zusammenarbeit mit der VHS sowie die Gründung der Dumeklemmerstiftung.

Gabriele Zaremba, Leiterin der VHS Ratingen erläuterte das **Qualifizierungskonzept**, das im Rahmen des Projektes entwickelt wurde und fortgesetzt wird. Ziel ist es, Bürger und Bürgerinnen für ein Ehrenamt zu gewinnen, sie über die Chancen und Grenzen zu informieren und den Interessierten aufzuzeigen, in welchen Bereichen sie sich engagieren können. Darüber hinaus gibt das Qualifizierungsangebot auch wertvolle Hilfestellung für den Einzelnen, um herauszufinden, welches Engagement den persönlichen Interessen entspricht.

Dorit Schäfer, Sprecherin der Freiwilligenbörse Ratingen, skizzierte den **Bundesfreiwilligendienst**, der als neues Format den Zivildienst abgelöst hat. Im Rahmen des Projektes ist es gelungen, bei der Freiwilligenbörse ein Beratungsangebot für interessierte Bundesfreiwillige in Kooperation mit dem Bundesamt für zivilgesellschaftliche Aufgaben anzubieten. Ein Angebot, das einzigartig im Kreis Mettmann und darüber hinaus ist.

Ein weiteres Thema war die **Woche des bürgerschaftlichen Engagements**, die mittlerweile ein fester Termin im Ehrenamtsjahr in Ratingen geworden ist und 2011 zum sechsten Mal in Ratingen durchgeführt wurde.

Hier wird im Jahr 2012 in Kooperation mit den Vereinen, Verbänden und Organisationen das Veranstaltungsformat weiter entwickelt, um die Erfahrungen und Anregungen aus den vergangenen Jahren zu berücksichtigen.

Am 30. Mai 2011 wurde die **DumeklemmerStiftung** durch die Bürgerinnen und Bürger gegründet. Zurzeit wird die Stiftung bei der Bezirksregierung angemeldet, um dann 2012 rechtsfähig zu sein. Ab dann werden die gestellten Ziele und Aufgaben aktiv angegangen. Die Stiftung versteht sich als Plattform, um soziale Themen und bürgerschaftliches Engagement zu fördern.

Gleichzeitig ist die DumeklemmerStiftung auch ein Instrument die aufgebauten Strukturen rund um das ehrenamtliche Engagement in Ratingen aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln.

Im Anschluss an den offiziellen Teil hatten die Gäste die Möglichkeit zu einem Informationsaustausch, die sehr aktiv genutzt wurde.

05.12.2011
Ina Bisani
Erhard Raßloff